

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amthche Fremdenliste.**



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühren**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 94

Samstag den 15. August 1908.

44. Jahrgang

## Kundschau.

Schullehrer Sauter in Höfen a. G. wurde in den Ruhestand versetzt.

Stuttgart, 13. Aug. Bei der Allgemeinen Rentenanstalt hier sind bis heute nachmittag für Graf Zeppelin 600 000 Mk. eingegangen, davon aus Württemberg 300 000 Mk.

Höfen, 12. Aug. Auf der Straße Döbel-Eyachtal ereignete sich gestern abend noch zur Tageszeit ein kleiner Unglücksfall. Eine von Herrenalb kommende Gesellschaft wollte sich in 2 Automobilen nach Wildbad begeben. Das vordere der Autos kam einem entgegenkommenden Fuhrwerk zu nahe und wurde umgeworfen. Die Insassen kamen in der Hauptsache mit dem Schrecken davon. Nur 2 Herren, welche unter das Auto zu liegen kamen, erlitten Hautschürfungen.

Neuenbürg, 13. August. Heute nacht ist die im Holzbachtal auf Markung Langenalb gelegene Sägmühle des Jakob Pfrommer in Dennach vollständig niedergebrannt. Die Feuerwehr von Neusäß mußte zu Hilfe gerufen werden. Der entstandene Gebäude- und Mobiliar Schaden beläuft sich auf etwa 60 000 Mk. Der Besitzer ist versichert. Die Brandursache ist auf Fahrlässigkeit eines Arbeiters zurückzuführen, welcher mit einer Laterne unvorsichtig umging. In der Sägmühle waren 25 bis 30 Arbeiter zum großen Teil aus dem 10 Minuten entfernten Neusäß beschäftigt.

Calw, 14. August. In Teinach stürzte sich in verstoffener Nacht der frühere Wirt z. „alten Post“, Girkemann, vermutlich in selbstmörderischer Absicht, aus einem Bühnenladen, wodurch er beide Füße und einen Arm brach. Der etwa 30 Jahre alte Mann, der schon länger dem Trunk ergeben war, wurde heute in das hiesige Krankenhaus verbracht.

Wir erhalten aus Bad Teinach folgende Zuschrift: Es ist mir gestern Ihr geschätztes Blatt vom 8. August mit dem Artikel aus Bad Teinach zugegangen und habe ich erst dadurch von diesem wie von dem früheren Artikel auf den darin Bezug genommen wird, Kenntnis bekommen und möchte hier vor allem feststellen, daß ich der Einsendung dieses früheren Artikels in Ihr gesch. Blatt fernstehe. Dem Richtigersteller des Artikels möchte ich aber doch bemerken, daß wenn er sich berufen fühlt, etwas richtig zu stellen, dies nur einen Zweck hat, wenn er es auch richtig tut, nicht aber dadurch, daß er Unwahrheiten berichtet. Die Feuer Signale wurden 6 1/4 Uhr und nicht wie der Berichtiger schreibt um 1/8 Uhr gegeben und ändert daran auch die Berichtigung des Schultheißenamts Teinach an den Schwäb. Merkur nichts, denn dieselbe ist in der gleichen Feststellung ebenso unrichtig, wie die des Berichtigers in Ihrem gesch. Blatt. Daß es auch noch 2 Tage vorher durch die Ortschelle ausgeschrieben wurde, wußte ich allerdings nicht, um diese interessanten Bekanntmachungen habe ich mich noch nie gekümmert, genau wie alle anderen Kurgäste auch, daß dies nun aber alles nicht die richtigen Kurgäste, wie der Herr Berichtiger schreibt, sind, ist mir neu. Uebrigens wird mir heute durch Kurarzt Dr. Krone mitgeteilt, daß der größere Teil der Kurgäste eben des damaligen Spettakels wegen bei ihm war

und sich bitter darüber beschwerte und weiter noch, daß fast kein Sonntag vergehe, an dem nicht bis weit über Mitternacht hinaus geläutet werde. Auch der Vergleich zwischen Feuer Signal und Kurmusik ist zu interessant, als daß er nicht noch besonders festgenagelt gehörte. Weiter hat das Karussell eben bis nahezu 11 Uhr geleiert und nicht bis 10 Uhr und die Jauchzer freilich bis nach 12 Uhr, sogar recht lang bis nach 12 Uhr, nämlich bis 3 Uhr morgens, in einer Weise, die den Krachstimmen alle Ehre machte und wenn der Herr Berichtiger meint, daß dies eben ein Merkmal des ländlichen Aufenthalts sei, so vergißt er eben, oder scheint dies nicht recht unterscheiden zu können, daß Teinach nicht nur ländlicher Aufenthalt, sondern Kur- und Erholungsort sein will, ganz besonders sogar für schwachnervige Personen, hauptsächlich Frauen. Wie man überhaupt einen Unfug, wie dieser Spettakel bis nachts 3 Uhr war, noch verteidigen kann, ist mir einfach nicht verständlich, der Berichtiger weiß es scheint nicht, daß er mit dieser Art der Berichtigung dem Ort keinen Gefallen tut, sondern eine unangenehme Sache, auf die der erste Artikel sachlich und wohlwollend hinweist und für zukünftige Abhilfe zu sorgen anregt, in recht unangebrachter Weise nunmehr erst recht breit getreten hat. Oder sind die dafür in Betracht kommenden Leute so nervös oder von sich und ihren Handlungen so eingenommen, daß sie eine berechtigte Kritik nicht vertragen können, in diesem Fall müßte man eben Mißstände, die es hier nicht weniger als anderswo gibt, öfters zur Sprache bringen. Der Herr Berichtiger erlaubt sich dann noch eine recht taktlose Anrempelung an mich, vielmehr an das rückwärtslose Automobilbuffrohr und will ich ihm darauf nur sagen, daß sich das Auspuffrohr so wenig wie ich selbst von Taktlosigkeiten getroffen fühlt, er weiß, wie es scheint, keinen Unterschied zwischen nicht zu umgehendem Geräusch bei einem Verkehrsmittel und unnötigem Nachtraben zu machen, auch bin ich nicht so kindisch zu erwarten, daß von allen durch den Ort fahrenden Autos meines gerade am besten riechen soll, oder stände er auf dem Standpunkt, daß Autos Behikel sind, auf denen nach Teinach zu kommen noch nicht erwünscht ist, ich glaube, daß er mit dieser Meinung auch abseits der Wünsche und Interessen des Ortes steht und war also auch die Hineinverwicklung dieses Gegenstandes recht unangebracht und unnötig. Konstatieren möchte ich dagegen noch, daß das große Feuerwerk, von dem er spricht, mich wirklich nicht belästigt, sondern recht gefreut hat und daß es unbescheiden gewesen wäre, dafür knallloses Pulver zu verlangen, so groß war es ja nicht.

O. W.  
Lüdingen, 11. Aug. (Strafkammer.) Wegen Diebstahls im Rückfall und Widerstands gegen die Staatsgewalt wurde der vielfach vorbestrafte Spengler Karl Hoffmann von Eichstätt in Bayern zu 1 Jahr 3 Monaten und 15 Tagen Zuchthaus und der Schreiner-geselle Josef Wagner von Bad Aibling wegen Diebstahls zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt. Beide kamen am 10. Juli bettelnd nach Calw a. S., bis tief in die Nacht hinein zechten sie in den Wirtschaften herum und als sie gegen 2 Uhr Morgens an dem Wursterschen Laden

in Calmbach vorbeikamen, bemerkten sie das Offenstehen der Ladentüre. Sie traten ein und stahlen 20 Trikothemden, Flanelhemden und andere Waren, gewertet zu etwa 100 Mk., auch plünderten sie die Ladentasse mit 5—6 Mk. Inhalt. Außerhalb Calmbach verpackten sie die Sachen in zwei Pakete und fuhren mit der Bahn nach Pforzheim, um sie dort abzugeben. Als die Diebe in Pforzheim ankamen, wurden sie von der Polizei in Gewahrsam genommen. — Zimmermann Friedrich Bohler in Schwann welcher aus einem Zimmer der Waldhornwirtschaft daselbst ein Kopfschloß gestohlen hatte, wurde vom Schöffengericht Neuenbürg zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Er leugnete den Diebstahl und legte Berufung ein, worauf die Strafkammer die Strafe auf 1 Monat Gefängnis erhöhte.

Friedrichshafen, 13. August. Graf Zeppelin versendet folgendes Dankschreiben: „Aus Anlaß meiner Fernfahrt nach Mainz und der Vernichtung meines Lustschiffes sind mir aus allen Teilen meines deutschen Vaterlandes und selbst aus dem Ausland so überaus zahlreiche Beweise der Teilnahme und des unerschütterlichen Vertrauens zu meinem Werk übermittelt worden, daß ich nicht im Stande bin, allen, die meiner so gütig gedachten, persönlich zu danken. Ich bitte deshalb, auf diesem Wege die Versicherung anzusprechen zu dürfen, daß neben meinem eigenen festen Glauben an die Richtigkeit meiner Ideen nichts so sehr im Stande war, mich nach dem großen Unglück wieder aufzurichten und zu schleuniger Wiederaufnahme meiner Arbeit anzuspornen als der Gedanke, daß das ganze deutsche Volk, dem mein Werk von Anfang an gewidmet war, sich hinter mich gestellt und in beispielloser Begeisterung und Opferfreudigkeit mich mit den Mitteln ausgerüstet hat, das zerstörte Lustschiff durch ein neues auf Grund der letzten Erfahrungen weiter verbessertes Fahrzeug zu ersetzen. Bewegten Herzens spreche ich dem ganzen deutschen Volk meinen innigsten Dank aus. Ich betrachte es als meine heilige Ehrenpflicht, mich des Vertrauens, das man mir entgegenbringt, würdig zu zeigen. Die herrliche nationale Kundgebung fasse ich als den Auftrag meines Vaterlandes auf, in der bisherigen Weise weiterzuarbeiten. Ich bin mir dessen bewußt, daß ich damit eine schwere Verantwortung auf mich nehme. Aber der Wille des deutschen Volkes, Lustschiffe meines Systems als auserwählte Streiter in den Kampf um die Eroberung der Luft zu senden, wird mir Mut und Kraft verleihen, unbeirrt auf dem eingeschlagenen Weg fortzuschreiten.“

Pforzheim, 13. August. Die Affäre des nach Paris geflüchteten Bankleiters Max Groß hier macht immer noch viel von sich reden. Wie es heißt, zählen zu den persönlich Geschädigten — abgesehen von der Filiale der jüdd. Diskontogesellschaft und dem kath. Vereinshaufe hier — auch mehrere hiesige Geistliche, welche gegen Groß, der mit seinen Rechnungsablagen mehrfach im Rückstand war, allzu vertrauensselig gewesen zu sein scheinen.

München, 13. Aug. Die Stadt München erbot sich, am Starnberger See eine Ballonhülle zu errichten. Graf Zeppelin lehnte dies jedoch wegen der Nähe der Großstadt ab.



Duisburg, 13. Aug. Die hiesige Gussstahlfabrik Felig Bischof hat in einem Schreiben an den Grafen Zeppelin diesem das erforderliche Stahlmaterial für das neue Luftschiff kostenlos zur Verfügung gestellt.

Berlin, 13. Aug. Heute früh um 1/28 Uhr machten auf dem Tegeler Schießplatz der neue Parseval-Ballon und das Militär-Luftschiff eine Probefahrt. Es war von beiden Seiten beabsichtigt, nur einen ganz kurzen Aufstieg zu machen, um die Schiffe zu erproben. Namentlich gilt es bei dem neuen Parseval-Ballon, der bereits vor fünf Wochen seine Wasserstoffgasfüllung erhalten hatte, ein Urteil über seine Tragfähigkeit zu gewinnen. Der Parseval-Ballon zeigte bei dieser ersten Fahrt, daß die Seitenräder in bester Form funktionierten. Seine Fahrt wie seine Landung, die ohne Ballastabgabe und Ventilzug erfolgte, zeigten daß die Höhensteuerung, die vermittelt eines Ballonetts erfolgt, durchaus den an sie gestellten Erwartungen entspricht. Nachdem das Luftschiff einige Zeit manövriert hatte und der Parseval-Ballon auf seiner Fahrt die bemerkenswerte Schnelligkeit von 12 Meter in der Sekunde erreicht hatte, erfolgte die Landung beider Luftschiffe gegen 8 Uhr.

Köln, 12. August. Wie die „Kölnische Zeitung“ mitteilt, überwies sie als erste Zahlung aus ihrer Sammlung für den Grafen Zeppelin 100.000 Mk. unter dem Titel „Nationaler Luftschiff-Baufonds für den Grafen Zeppelin“, dem Wunsche des Grafen entsprechend, an die Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart.

Berlin, 12. Aug. Die Begeisterung für den Grafen zeigt sich hier, wie die L. Rundschau schreibt, in einer Reihe von Schaufenstern, die mit Zeppelin-Ansichtspostkarten, mit Zeppelin-Andenken, Zeppelin-Bildern und Zeppelin-Broschüren ausgestatet sind. Auch dekorativ kommt der Gedanke an das Luftschiff vielfach zum Ausdruck. So sind in zahlreichen Läden Luftschiffe aus aller möglichen Stoffen nachgebildet. In einer großen Weinhandlung ist der „Zeppelin Nr. 4“ in ziemlicher Größe zu sehen. Unter dem „ersten deutschen Luftkreuzer“ liest man: „Verfluchte Kerls, diese Germans, wenn man sie unten einkreist, fliegen sie oben heraus.“

Frankfurt a. M., 13. Aug. Die Frkf. Ztg. meldet aus Paris: Wie soeben aus Le Mans berichtet wird, ist die Flugmaschine des Amerikaners Wright heute vormittag verunglückt. Wright hatte seine erste Fahrt um 7 Uhr gemacht. Er legte 10 Kilometer in einer Höhe von 25 Meter in 8 Minuten zurück. Um 1/28 Uhr unternahm er eine zweite Fahrt, um diese Höhe zu überschreiten. Als er jedoch in einer Höhe von 30 Meter angelangt war, konnte er nicht mehr höher steigen; nach einem Aufenthalt von 2 Minuten in der Luft stellte er seine Fahrt ein und versuchte zu landen. In diesem Augenblick verlagte ein Hebel seines Motors; der Apparat neigte sich mit dem rechten Flügel der Erde zu und landete mit einem sehr heftigen Stoß, der den ganzen Flügel des Apparates zerbrach. Wright selbst wurde nicht verletzt und hofft, seinen Apparat in ganz kurzer Zeit wieder herzustellen.

#### Sitzung der Gemeindefolgen vom 7. August 1908.

Das Kinderfest soll auch heuer wieder wie in früheren Jahren auf dem Windhof abgehalten werden und zwar am Mittwoch den 2. September. Die erforderlichen Mittel werden aus der Stadtkasse bewilligt.

Auf verschiedene Vorstellungen seitens der Pgl. Eisenbahnverwaltung hier wird beschlossen mit Wirkung vom 1. Oktober ds. Js. ab an dieselbe für die Unterhaltung des Vorplatzes beim Bahnhof und der Zufahrtstraße daselbst in stets widerruflicher Weise und ohne Anerkennung irgend welcher Verpflichtung hierzu einen jährlichen Beitrag von 25 Mk. bis auf Weiteres aus der Stadtkasse zu bewilligen.

Auf Antrag der Ortsschulbehörde wird beschlossen, das Volksschulgebäude mit einer Alarmvorrichtung für Brandfälle, bestehend in einer elektrischen Klingel in den 3 Stockwerken, versehen zu lassen und das Stadtbauamt mit der sofortigen Ausführung zu beauftragen.

Wilhelm Seitz, Fuhrmann in Sprollenhäus

hat zur Korrektur des Ortsweges daselbst von seinen Grundstücken 1 A 72 qm unentgeltlich an die Stadtgemeinde abgetreten. Da die Fläche eine größere ist, als sie anfänglich in Aussicht genommen worden ist, bittet Seitz um nachträgliche Gewährung einer Entschädigung für dieselbe. Es wird beschlossen, dem Seitz für die Grundfläche eine einmalige Entschädigung von 50 Mk. aus der Stadtkasse zu bewilligen.

Der Gehalt des Polizeidieners Härter in Sprollenhäus wird mit Wirkung vom 1. April 1908 an von 100 Mk. auf 130 Mk. erhöht.

Es folgen Hausachen, Dekreturen und sonstige kleinere Gegenstände.

§ Wildbad, 14. Aug. Die Konzerte der Donnerstag-Abende finden immer mehr Anklang, das zeigte der gestrige musikalische Abend, in welchem Fr. Melie Prem als Gesangs-Solistin erstmals auftrat. Leider erwies sich der Konzertsaal als viel zu klein; denn viele Besucher mußten wieder umkehren. Als Einleitungs-Konzert bot der bewährte Leiter der musikalischen Abende, unser überaus tüchtiger und tätiger Hr. Musikdirektor A. Prem mit seiner Künstlerkapelle die Ouvertüre zu Leonore von Beethoven. — Mit großem Beifall begrüßt, trug Fr. Prem die Recitation und Arie aus Figaros Hochzeit von Mozart vor und zeigte dabei sofort ihre angeborene künstlerische Veranlagung. Ohne das sonst bekannte Erstlings-Konzertstück trug die begabte Sängerin mit großem Verständnis diese Mozartsche Arie vor und zwar mit so reiner, vielversprechender, lieblicher Stimme bei vorzüglich reiner, guter Aussprache, daß sofort ein endloser Beifall erfolgte, der deutlich genug zeigte, welchen guten Eindruck diese gefangliche Darbietung auf die zahlreiche auslesene Zuhörerenschaft machte, wohl die beste Kritik für die angehende junge Künstlerin. Es folgte Richard Wagnersche Musik: das Vorspiel zu Parsival, welches sowohl dem Musikdirezenten als auch seiner Kapelle gar schwierige Aufgaben bot, welche aber alle ihre glückliche Lösung fanden. Als gesangl. Leistung folgte weiter die Arie aus dem Waffenschmied von Vorzing, dabei zeigte die Künstlerin ihre gute exakte Schulung dank der es ihr gelang, große gesangl. Schwierigkeiten ohne jegliche Anstrengung leicht zu überwinden. Weiter reichten sich an 2 liebliche kleine Lieder: Der Lenz, von Hildach und: Niemand hats geleh'n, von Löwe. Mit voller Befriedigung darf die junge Sangeskünstlerin auf ihr erstes, öffentliches Koazert zurückblicken, denn ihre vorzüglichen Leistungen boten weit mehr, als man sonst gewohnt ist, von Erstlings-Konzerten zu erwarten. Hoffentlich dürfen wir die begabte schwäbische Nachtigall noch öfters hören. Wir wünschen der jungen Künstlerin stets guten Erfolg.

#### Unterhaltendes.

### Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.

(Fortf.) (Nachdr. verboten) Daß dieser bei den Nachforschungen im Turme beteiligt war, hatte er Mehlburger nicht mitgeteilt. Man ging zum Turm hinaus und umschritt ihn; dann stiegen Mehlburger und Godsberg auf die Rinne, aber auch hier forschten sie vergeblich. Sie begaben sich dann zu den Damen zurück.

Else wußte die Unterhaltung in Fluß zu bringen und darin zu erhalten. Sie veranlaßte den Besucher, von seinen Kämpfen gegen die Türken zu erzählen, und horchte mit leuchtenden Augen den Schilderungen, die er gab.

Auch Mehlburger hatte sich während der Unterhaltung auf mannigfachem Gebiete als Mann von scharfem Verstande und weitem Blick gezeigt. So verging die Zeit.

Als Godsberg sich erhob, um sich zu verabschieden, bemerkte er nicht ohne Erstaunen, daß er viel, viel länger geblieben sei, als er beabsichtigt hatte. Er empfahl sich den Damen, und Mehlburger begleitete ihn bis zum Wagen.

Sich räuspert, sagte der kleine Herr:

„Hm, ich weiß nicht, Herr Baron, ob ich Sie einladen soll, wieder zu kommen — verstehen Sie mich nicht falsch — wäre mit eine Ehre und eine Freude — versteht sich ja ganz von selbst —

na Sie werden schon begreifen — also Sie sind uns jederzeit herzlich willkommen — und, Herr Baron —, hm — bin nur ein einfacher Mann, nichts aristokratisches an mir, aber ich habe mich ziemlich im Leben umgesehen, und na, wenn Sie den alten Mehlburger zu irgend etwas brauchen können — wäre mich wirklich geehrt fühlen.“

Heinrich von Godsberg verstand, was der dicke Bierbrauer sagen wollte, und eine kleine Falte zog sich zwischen den Augenbrauen, doch ein Blick in das derbe, ehrliche Gesicht vor ihm, auf dem unverkennbare Verlegenheit lagerte, verschonte leimenden Unmut, er reichte Mehlburger die Hand und erwiderte:

„Ich bin Ihnen dankbar, Herr Mehlburger, für Ihre freundliche Gesinnung und Ihrer Einladung denke ich gelegentlich nachzukommen.“

„Na, das ist ein Wort. Freut mich, Herr Baron, freut mich. Und das Uebrige“ setzt er leise hinzu, „ist in guter Obhut.“

Heinrich nickte dem alten Gottfried, welcher sich am Parktor eingefunden hatte, noch freundlich zu und fuhr dann davon.

Der Alte gewann entschieden bei näherer Bekanntschaft, er war ein treuherziger Plebejer und sicher, wie ein Teil der am Frühstückstische geführten Unterhaltung verriet, ein einsichtsvoller Mann und ein genauer Kenner wirtschaftlicher Verhältnisse des Landes. Die Frau war eine echte, bürgerliche, deutsche Hausfrau welche, wie sich Godsberg sagen mußte, durch die ungelünstelte Einachtheit ihres Auftretens, das fernab von jedem Geldprödzentum war, viel Adel der Gesinnung bekundete. Und die Kleine? Nun die kleine Mehlburger war einfach reizend.

#### 6. Kapitel.

Die Tage vergingen dem jungen Offizier in ernstlichen Sorgen um seine und um der Schwester Zukunft.

Unaufhörlich wälzten sich die Gedanken durch das Hirn, wie er sich einen Platz im Leben erringe, der ihm und Mathilde wenigstens ein bescheidenes Auskommen sichere.

Wiederum Kriegsdienste nehmen? Aber wo? Als ehemaliger serbischer Offizier in türkische Dienste zu treten, wo er vor kurzem noch gegen die Türken gefochten hatte, war ausgeschlossen.

An die verschwundenen Hauskleinodien dachte er kaum noch. Dann und wann stieg ungerufen das Bild des lieblichen Töchterchens des Besitzers seiner einstigen Heimat vor ihm auf, aber Frau Sorge verschonte auch dies bald wieder.

So mochten acht Tage vergangen sein, als er, im Begriffe, seiner Schwester den Morgenruß zu bringen, Stimmen in deren Zimmer hörte, die auf Besuch schließen ließen. Schon wollte er umkehren, als die Tür sich öffnete und er das errötende Gesicht Fräulein Mehlburgers vor sich sah. Er verneigte sich und wollte sie mit einigen Worten begrüßen, aber sie huschte, nur das Köpfchen zum Gruße senkend, an ihm vorüber und verschwand.

„Komm, Heinrich,“ sagte seine Schwester, „ich bin allein.“

„Fräulein Mehlburger hat Dir eben einen Besuch gemacht?“

„Ein allerliebtestes Mädchen, frisch, natürlich und herzlich. Sie ist auf das Tiefste betrübt, daß wir aus dem Mobiliar von Schönfeld nichts annehmen wollen, sie hat einige Miniaturporträts, so das von unserer Mutter, an sich genommen, auch Stickereien, die darauf hindeuten, daß sie von der Dame des Hauses gefertigt worden sind, und kam mit der Bitte, sie von ihr anzunehmen. Ich fühlte, daß es sie aufrichtig betrübt haben würde, wenn ich es abgelehnt hätte, und, Heinrich — ich habe es angenommen.“

„Du hast recht getan, Mathilde.“

„Auch habe ich sie gebeten, wiederzukommen, wenn sie ihr Weg nach der Stadt führen sollte. Sie gefällt mir sehr und hat gute Manieren. Uebrigens rußt Du ja auf Schönfeld einen gewaltigen Eindruck gemacht haben, die Kleine wußte nicht genug zu erzählen, mit welcher Vorliebe ihre Eltern Deiner gedenken.“ „Nun,“ setzte sie lächelnd hinzu, „das ist ja bei Heinrich von Godsberg ganz natürlich, er nimmt alle für sich ein.“ (Fortf. folgt.)



## Standesbuch-Chronik

vom 8. bis 15. Aug. 1906

### Geburten.

7. Aug. Keller, Wilhelm Christian, Holzhr. in Sprollenhäus, 1 Sohn  
 7. " Schmid Wilhelm, Schuhmacher hier, 1 Sohn  
 5. " Gall, August Karl, Kgl. Fortwart in Sprollenhäus, 1 Tochter  
 9. " Bott, Gottlob Friedrich, Baddiener hier, 1 Sohn  
 9. " Lubach, Karl Chr., Buchhalter hier, 1 Tochter.  
 13. " Mehler Robert Billy, Parfeimagerier hier, 1 Sohn

### Gestorbene:

8. Aug. Sankler Rosa, Tochter des Mehger Ludwig Sankler hier, 2 Monate alt  
 9. " Junf Karl Robert, Dienstmann hier, 54 Jahre alt.  
 9. " Pfau, Julie, geb. Brachhold, Ehefrau des Kunstmühlbesitzer Karl Eugen Pfau hier, 31 Jahre alt.  
 10. " Bott Karl Friedrich, Spfermeister und Gemeinderat hier, 81 Jahre alt.

## Amtliches Verzeichnis

der v. 13. bis 14. Aug. angemeldeten Fremden.

### In den Gasthöfen.

#### Kgl. Badhotel.

- Struck, Hr. Nicolai, Ingenieur, Fabrikbes.  
 Erbl. Ehrenb. m. Fr. Gem. St. Petersburg  
 Ziegler, Mrs. Philipp Manchester  
 Ziegler, Miss E. Manchester  
 Berwald, Fr. L. Schwerin  
 Cahn, Hr. Jos., Journalist London

#### Gasth. z. Badischen Hof.

- Morin, Fr. Elisabeth Hamburg  
 Hahler, Hr. B., Kfm. Massenbachhausen  
 Baumann, Fr. M., Lehrerin Burbach  
 Batsch, Hr. W., Kfm. Mtnster  
 Huschseus, Fr. Barb., Lehrerin Burbach  
 Kohl, Hr. A. Burbach

#### Hotel Bellevue.

- Hoffmann, Hr. Hauptm. m. Sohn Spandau  
 Friedlaender, Hr. Ed. m. Fr. Gem. Berlin  
 Hoffmann, Frau Kom.-Rat Berlin  
 v. d. Planitz, Hr. Hans, Oberl. a. D. Dresden  
 Wagner, Hr. Casimir, Oberlandesgerichtsr. m. Fr. Gem. u. Söhnen Zweibrücken  
 Schnorr v. Garolsfeld, Hr. Dr. jur.

#### Geh. Rat

- Graube, Hr. Major Zwickau  
 Posthoff, Hr. Eug. m. Fr. Gem. Dresden  
 Rosenwald, Frau Kommerzienrat Nürnberg

#### Pension Belvedere.

- Kissel, Hr. Jos., Ksl. Reg.-Rat Berlin  
 Gallizer, Fr. Flora Ludwigsburg

#### Gasth. zum kühlen Brunnen.

- Balser-Landmann, Fr. Grete Frankfurt a. M.  
 Hauthal, Hr. Wilh., Kfm. Hamburg  
 Hostenet, Hr. Max Hamburg

#### Hotel u. Villa Concordia.

- Kadinsky, Madame u. fils St. Petersburg

#### Gasth. z. Eisenbahn.

- Roth, Fr. Ida, Schneiderin Stuttgart  
 Grompe, Hr. J., Kfm. Strassburg  
 Walz, Hr. Hans, Oberamtssek. Riedlingen  
 Schuler, Hr. Walter Cannstatt  
 Heine, Hr. Otto, Chauffeur Stuttgart  
 Schoenung, Hr. Oberamtsrichter mit Fr. Gem. Neffe u. Nichte Stuttgart

#### Hotel Klumpp.

- Morgentau, Mr. u. Mrs. Henry New York  
 Morgenthau, Miss and maid New York  
 Abraham, Hr. L., Dr. Cincinnati  
 Katz, Fr. L. Alexander Berlin  
 Rossbach, Hr. Jakob m. Fr. Gem. New York  
 Limburg, Hr. Herbert m. Fr. Gem. und Bedng. New York  
 Brödermann, Fr. C. A. m. Bed. Hamburg  
 Steinberg, Hr. Th., Dir. m. Fr. Gem. Köln  
 v. Dornberg, Frhr. Geh. Reg.-Rat mit Fr. Gem. Kassel

- Lang, Hr. Amtsgerichtsrat Strassburg  
 Scharf, Hr. A. m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.

#### Hotel z. gold. Löwen.

- Sauter, Hr. W., Privatier Urach  
 Iltis, Hr. P. Augsburg

#### Hotel und Cafe Schmid.

- Moritz, Hr. Rudolf, Kfm. Bruxelles  
 Moritz, Hr. Paul, Kfm. Speyer  
 Stunz, Hr. Robert, Kfm. Mittweida  
 Weil, Hr. Jakob Lustadt

#### Hotel Palmengarten.

- Keck, Fr. Frida Blaufelden  
 Scheu, Frau Urach  
 Decker, Hr. m. Fr. Gem. Wangen-Stuttgart  
 Golderer, Hr. Stuttgart

### Hotel Post.

- Reuter, Hr. Hauptmann Luxemburg  
 Steinhard, Hr. Max, Kfm. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
 Engel, Hr. Julius, Landesgerichtspräsident mit Frau Gem. Hamburg  
 Wippermann, Hr. Dr. Medizinalrat mit Frau Gem. Mosbach  
 Majuma, Hr. Ruko, stud. chem. Tokio  
 Grollmann, Hr. S., Kaufmann Berlin  
 Schoellkopf, Hr. G. H. Kirchheim  
 Walkop, Hr. W., Fabrikant m. Fr. Gem. Celle  
 Winter, Hr. Max, Juwelier Berlin  
 Alexandrowitch, Fr. Kiew

### Hotel Russischer Hof.

- Klostermann, Fr. Hüttendir. Hannover-Kleefeld  
 Schubert, Hr. Ernst, Bauunternehmer mit Fr. Gem. und Sohn St. Johann  
 Loysel, Hr. Jaques Paris  
 Loysel, Mme. Paris  
 Wulkop, Hr. W., Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Celle  
 Jost, Frau Grünstadt (Pfalz)

### Schwarzwalddhotel.

- Nack, Mr. A. u. fils Anvers  
 Dolmetsch, Hr. Messerschmied Zürich

### Hotel Weil.

- Weil, Hr. J., Kaufmann mit Frau Gem. Emmendingen

### In den Privatwohnungen.

- Wilh. Bechtle, Zimmermann.  
 Dieterle, Hr. A., Lehrer Zuffenhausen  
 Robert Beck, Flaschner.  
 Warth, Hr. Kirchenpfleger Untertürkheim  
 Philipp Beck, König-Karlstr.  
 Holzhauer, Frau Friederike Esslingen  
 Ernst Blumenthal, Kaufmann.  
 von Conrady, Frau Generalin Hannover  
 Chr. Bott, Hauptstr.  
 Frank, Hr. Direktor m. Frau Gem. und Sohn Diedenhofen

### Uhrmacher Bott.

- Wolf, Hr. W. M., Rentner Heilbronn  
 Heinrich, Fr. Karoline Heilbronn

### Joh. Bott Wte. Rathausgasse.

- Bauer, Frau Neuenbürg

### Joh. Bross, Kübler.

- Hemberger, Frau mit Kind Stuttgart

### Diakonissenstation.

- Sachs, Hr. H. mit Frau Gem. Aschaffenburg  
 Dinkelacker, Hr. Böblingen

### Haus Drebingen.

- Mütsch, Hr. A., Rechnungsrat mit Frau Gem. u. Söhnen Karlsruhe

### Karl Eitel, Rennbachstrasse.

- Heck, Hr. Alois, Bürgermeister Durmersheim  
 Postunterbeamter Eitel.

- Klein, Hr. Johann Mannheim  
 Fischer, Frau, Sägewerkbes.-Gattin Stuttgart  
 Fischer, Hr. Sägewerkbes. Stuttgart

### Villa Elisabeth.

- Blumenthal, Hr. Hermann, Kfm. Stuttgart

### Villa Erika.

- Tedesko, Mr. Josef Paris  
 Tedesco, Mr. Arthur Paris  
 Winter, Frau Hauptlehrer Pforzheim

### Villa Franziska.

- Pape, Hr. Heinrich, Privatier Lörrach

### Jakob Gehbauer, Hauptstr. 111

- Martini, Frau Joh. m. 2 Enkelkindern Ulm

### Hermann Grossmann

- Strauss, Hr. Sali, Kaufm. m. Töchterchen Binswangen

### Karl Grossmann, Kochstr. 193.

- Gerstner, Hr. Carl mit Fr. Gem., Rentner Coblenz

### Malerm. Gutbub.

- Burkhardt, Hr. J. m. Frau Gem. u. Tochter Stuttgart

### Villa Hammer.

- Oettinger, Frau Emilie mit Töchterchen Würzburg  
 Nürnberg

- Schrader, Frau, Kfms.-Gattin  
 Müller, Hr. Otto, Dr. prakt. Arzt mit Frau Gem. Nittenau

- Drössler, Hr. Martin, Beamter mit Frau Gem. Berlin

- Schrader, Hr. Kaufmann Nürnberg  
 Fritz Hammer, Wagnermeister.

- Kuhn, Hr. Otto, Bauer Linsenhofen  
 Fr. Hammer, Villa Löwenberg.

- Linhardt, Hr. Friedrich, Kfm. Nürnberg  
 Villa Hecker.

- Kessler Hr. Julius, Direktor Wiesbaden  
 Grollmann, Hr. Simon, Kfm. Berlin

### Karl Heckeler, Löwenbergstr.

- Mauch, Hr. Wilh., Kfm. m. Fr. Gem. Stuttgart

### Karl Holz, Handelsgärtner.

- Kühn, Hr. mit Fr. Gem. und Bedienung Heidelberg

### Haus Honold

- Gutleben, Fr. Marie, Bankiers Wte. München  
 v. Rumohr, Fr. mit Tochter Uetersen

### Ludwig Kappelmann, Kaufmann.

- Hoffmann, Herr Homburg v. d. H.  
 Metzgerm. Kappelmann.

- Fischle, Hr. Chr., Postagent Gaisburg  
 Karl Klaus, Rennbachstr.

- Binsack, Herr Apotheker Seligenstadt  
 Eisenbahn-Assistent Koch.

- Baurer, Hr. Betriebssekretär Metz  
 Schneider, Hr. Gotthilf, Weinb. Stuttgart  
 Greiff, Hr. Staatsstrassenmstr. Heilbronn

### Villa Krauss.

- Kaufmann, Hr. Josef Halberstadt  
 Gotter, Fr. Fabrikantengattin Schw. Gmünd

### Bäcker Krauss.

- Sautermeister, Frau Kaufmannsgattin mit Tochter Stuttgart

### H. Kremaier, Juwelier.

- Ohl, Frau Worms  
 Charlotte Kübler Wte

### Charlotte Kübler Wte

- Traut, Frau Hoteliersgattin Busendorf  
 Hofkonditor Lindenberger.

- Bürkle Hr. Eugen, Postsekretär Geislingen  
 Bertsch, Frau W., Fabrikantenwitwe Bruchsaal

- Welz, Hr. Hans, Konditor Stuttgart  
 Mulert, Hr. Dr. Münster i. W.

### Georg Mast.

- Clormann, Frau J., Wtw. Heidelberg

### Villa Mathilde.

- Gessler, Fr. Major mit Fr. Tochter Marburg  
 Scharnberg, Hr. Franz mit Sohn Hamburg

- Alexandrow, Frau L. Kiew (Russland)  
 Bollinger, Frau mit Tochter Laupheim

### Villa Montebello.

- Esser, Hr. Max, Konsul m. Fam. Elberfeld  
 Wulf Hr. Baron Ronneburg

### Parkvilla.

- Ziegel, Hr. H., Rentier mit Familie Berlin  
 Kaufmann Pfau Wtw.

- Bergmann, Frau Barmen-Rittershausen  
 Fr. Rapp, (Villa Elsa.)

- Hintz, Fr. Olga Berlin

### Hermann Schill.

- Aisenbrey, Frau Geometer Zuffenhausen  
 Chr. Schmid, Friseur

- Leininger, Frau Metz  
 Nattmann, Hr. Julius, Kfm. mit Fr. Gemahlin Giessen

### Robert Schmid, Metzgermstr.

- Schultz, Hr. Heinrich, Privatier Nürnberg  
 Ed. Schober, Bäckerm.

- Seiferheld, Fr. Marie mit Kind Stuttgart  
 Bloch, Hr. H. J. mit Frau Gem. Freiburg

### Wte. Schobert, Villa Elsa.

- Heineken, Hr. Fritz Cannstatt  
 Leuz, Frau Mathilde Heilbronn

### Villa Schönblick.

- Feit, Hr. Alexius, Kfm. Berlin  
 A. Springer, Privatier.

- Calvi, Frau Dr. mit Tochter Mailand

### Villa Toussaint

- Gutmann, Hr. Hermann, Bankier mit Fr. Gem. Schw. Gmünd

- Meyer, Hr., Magistrats-Sekretär mit Fr. Gem. Hannover

### Villa Treiber.

- Meyenbach-Scharfenberg, Frau mit Kinder Lippstadt

- Müller, Hr. Oberstleutnant Südde b. Berlin  
 Chr. Treiber.

- Bach, Fr. m. Fr. Schw. u. Kind Heilbronn  
 Fr. Treiber, Kaufmann.

- Reinert, Fr. Elfriede München  
 W. Treiber, Herrengasse.

- Goes, Hr. Daniel, Kfm. Heidelberg  
 Ph. Walliser.

- Breissinger, Hr. Pfarrer Nürnberg-Fürth  
 Breisinger, Hr. Hilfsprediger Nürnberg-Fürth

- Buchdruckereibes. Wildbrett Wte.  
 Jost, Hr. Joh. Grünstadt

### Bäckerm. Zieffe.

- Kümmerling, Fr. G., Musiklehr. Frankenthal  
 Katharinenstift.

- Hug, Karl Gmünd

- Zahl der Fremden . . . . . 13 167  
 Im Vorjahre . . . . . 12122

**Knorr-Sos**  
 würzt famos



# Vergebung von Hochbauarbeiten.



Für ein Dienstwohngebäude beim Bahnhof Wildbad werden die Grab-, Betonier-, Maurer-, Steinhauer-, u. Dachdeckerarbeit 23 052 Mk.; Zimmerarbeit 9742 Mk.; Schmiedearbeit 417 Mk.; Glaserarbeit 910 Mk.; Guß- und Walzeisenlieferung 1785 Mk. vergeben. Die Unterlagen sind auf dem Bureau der Bauinspektion in Pforzheim, Luisenstraße 2, zur Einsichtnahme aufgelegt. Angebote sind bis

**Freitag, den 21. August**  
vormittags 10 Uhr

eingureichen, um welche Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart der Unternehmer stattfindet. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Pforzheim, den 10. August 1908.

A. Württ. Eisenbahnbauinspektion.

Wildbad, 14. August 1908

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem Hingang unseres teuren, unvergesslichen Entschlafenen

### Karl Bott

Gemeinderat

von allen Seiten erfahren durften, sagen herzlichen Dank

Familie Hermann Pfau,

Pauline Rometsch, geb. Bott,  
mit Tochter.

### Handelslehranstalt Kirchheim

-Teck Wbg.  
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 16. Septemb. | Sprachen-Institut.

Ihrem Freund Schmid J. Schwarz-  
wald-Hotel

## gratulieren

zu der erhaltenen Jahres-Konzession bestens

Mehrere Schwarzwälder.

Schutzmarke Kreuzstern.

**Achtung!**  
Es existieren Nachahmungen der altbewährten MAGGI-Würze. Man verlange deshalb beim Einkauf ausdrücklich MAGGI-Würze und achte auf die Schutzmarke (Kreuzstern.)

## Gasthaus zum gold. Adler

(Bergbahn-Restaurant)

Montag, den 17. August

# Mekel-Suppe



mit neuem Sauerkraut

wozu höflichst einladet

Gustav Kuch.

Von 9 Uhr ab Kesselfleisch.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrert in Wildbad

## Für jeden Feinschmecker!

Dr. Oetker's Weingelee.

Zutaten: 1/2 l Apfelwein oder auch leichter Weißwein, 250 g Zucker, 1 Zitrone, 1 Päckchen Dr. Oetker's Regina-Speise-Gelatine, rot — Zubereitung: Man gibt den Saft der Zitrone und den Zucker zu dem Wein, rührt solange um, bis der Zucker gelöst ist und fügt dann die in einer halben Tasse heißen Wassers gelöste Regina-Gelatine hinzu. Hierauf wird das Weingelee in einem kühlen Raume beiseite gestellt, bis es fest geworden ist und wird mit Dr. Oetker's Vanille-Sauce serviert.

Dr. Oetker's Vanille-Saucen-Pulver à 10 Pfg. dien zur Bereitung einer feinen Vanille-Milch Sauce für Schokoladen, Buiding, Rote Gröhe, Frucht- und Weingelee.

Dr. Oetker's Rote Gröhe ist die erfrischendste Nachspeise im Frühling und Sommer, besonders mit kalter Milch, Schlagahne oder Dr. Oetker's Vanille-Sauce.

Stadt Wildbad.

Die Stadtgemeinde Wildbad bringt

am **Mittwoch den 19. August**

**Vormittags 11 Uhr**

im Rathausaal das Erbbaurecht über einen bei der Bergbahnstation auf dem Sommerberg gelegenen Bauplatz zum Zwecke der Erbauung eines Gasthofes im öffentlichen Aufstreich zur Vergebung.

Die Bedingungen, Merkufunde und Lageplan liegen auf dem Rathaus zur Einsichtnahme auf.

Wildbad, am 14. August 1908.

Stadtschultheißenamt:

Baehner.

Für ein in der nächstjäh. Saison in Wildbad zu errichtendes neues Blumengeschäft wird von einer großen Kunst- u. Handelsgärtnerei ein in bester Lage befindlicher

## Laden

für mehrere Jahre zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **S. T. 4364** an Rudolf Woffe, Stuttgart.



Alle Sorten **Möbel**

und **Polster-Waren**

finden Sie in großer Auswahl zu billigen Preisen im **Möbelkaufhaus J. Weinheimer, Pforzheim Ostl. K. F. S.**

Gemüsehändlung

von

**Johann Köhle**

empfiehlt

alle Sorten Gemüse

Kartoffel

Eier auch frische **Trinkeier** feinsten **Tafelbutter, Obst.**

\*\*\*\*\*

Württemberg. Chauffeur-Fachschule



Stuttgart,

Filderstr. 63

bildet Leute jeden

Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus Garantie für gute Ausbildung. Eintritt jederzeit. Näheres durch

M. J. Kieser, Ingenieur.

\*\*\*\*\*

## Goldwaren- Uhren.



Kauft man nur bei **Jacob SENIOR**

BERLIN Friedenstr.

weil billiger als irgendwo

in **Ratenzahlung**

kein Preisauflschlag.

Illustrierte **KATALOGE**

überallhin portofrei

## Liebling

Seife aller Damen ist die allein echte **Stedenpferd-Bienenmilch Seife** von Bergmann & Co. Kadebeul. Denn diese erzeugt ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint à St. 50 Pf. in der Hof-Apothek, bei Fr. Schmelzle, S. Grundner vorm. Ant. Heinen.

## Königl. Kurtheater

Samstag den 15. Aug. 1908.

**Im bunten Rock**

Lustspiel in 3 Akten v. Schönthan und Schlicht.

Sonntag den 16. Aug. 1908

**Ein unbeschriebenes Blatt**

Lustspiel in 3 Aufzügen von Wolzogen.

## Evang. Gottesdienste.

8. n. Trin.

Vorm. 1/2 10 Uhr **Predigt:** Stadtvikar Lang.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern: Stadtpfarrer Auck.

Abends 8 Uhr **Bibelstunde** in der Kleinkinderschule: derselbe.



# Amtliches Verzeichnis der vom 12. bis 13. August angemeldeten Fremden.

<p><b>In den Gasthöfen.</b>  <b>Gasth. z. gold. Adler.</b>                  Baum, Hr. M., Kfm. m. Fr. Gem. u. Schwägerin Hochhausen a. N.                  Eberle, Fr. Luise Winterbach                  Eberle, Fr. Friederike Winterbach  <b>Gasth. z. Anker.</b>                  Dengler, Hr. G., Privatier Herrenberg  <b>Hotel Bellevue.</b>                  Zapp, Hr. Robert m. Fr. Gem. Düsseldorf                  von Riedel, Frau Berlin                  von Riedel, Fr. Berlin  <b>Gasth. z. Eisenbahn.</b>                  Hornteahl, Hr. Ingenieur m. Fr. Gem. 2 Töchtern u. Schwiegersohn Hamburg                  Schöllkopf, Hr. Oskar, Kfm. Ulm  <b>Pens. Villa Hanselmann</b>                  Georg Rath.                  Sagebiel, Frau Professor Coblenz                  Sagebiel Fr. Coblenz                  Sagebiel, Hr. Direktor Coblenz                  Lopez, Fr. Dr., Generalkonsul Hamburg                  Kaufmann, Hr. Albert Mannheim  <b>Hotel Klumpp</b>                  v. Loessel, Hr. Richard, Hamburg                  Friedländer, Hr. E. m. Fr. Gem. Berlin                  Walter, Frau Anna Stettin                  Hagens, Hr. Dr. Landrichter mit Frau Gem. Kassel                  Sauerbach, Mr. Charles Paris                  Wronker, Fr. E. mit 3 Fr. Töchtern und Gesellschafterin St. Johann                  Wronker, Hr. Max Frankfurt a. M.  <b>Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.</b>                  Strauss, Hr. Kfm. m. Fr. Gem. Ulm                  Zaise, Hr. Bergassessor Dortmund  <b>Gasth. z. alten Linde.</b>                  Nass, Hr. Paul, Kfm. Tübingen                  Sommer, Hr. Dr. Arzt Nürnberg                  Messner, Fr. Lina Mannheim  <b>Hotel z. gold. Ross.</b>                  Granzbühler, Hr. Kfm. Neustadt a. H.                  Kunze, Fr. J. m. 2 Kindern Karlsruhe                  Kayser, Hr. Eugen m. Söhnen Aalen                  Somborn, Hr. Oberlehrer Köln                  Grünfeld, Hr. J. m. Sohn Nürnberg                  Löwenstein, Hr. S., Kfm. Rexingen                  Eisen, Hr. H. Stuttgart  <b>Hotel Russ. Hof.</b>                  Alsberg, Fr. Arolsen                  Pasque, Frau Direktor Köln  <b>Hotel und Cafe Schmid</b>                  Böhringer, Hr. Gust. m. 3 Söhnen Aalen                  Retter, Frau Mina m. 3 Kindern Oehringen                  Baade, Frau m. Tochter u. Sohn Mannheim  <b>Gasth. z. Sonne.</b>                  Rüd, Hr. E., Schreinerstr. Stuttgart  <b>Hotel z. Uhlandsküche.</b>                  Gschwindt, Hr. Fritz Braunsbach  <b>Gasth. z. Windhof.</b>                  Laupheimer, Hr. Alex., Kfm. mit Frau Gem. Ulm</p>	<p>Kähle, Frau                  Ott, Hr. Malermstr.  <b>Karl Wilh. Bott.</b>                  Müller, Hr. Robert, Sekretär Stuttgart  <b>Villa Christine.</b>                  Gerst, Fr. Natalie, Bankiers-Gattin m. 2 Kindern Gunzenhausen  <b>Chr. Collmer, Dienstmann.</b>                  Sammet, Hr. Wilhelm Hösslinsulz  <b>Haus Drebingen.</b>                  Casewitz, Hr. Theodor Mannheim  <b>Villa Eberle.</b>                  Ebin, Fr. Frieda m. Begl. Mannheim                  Frank, Fr. Anna Stuttgart  <b>Fr. Eitel Ofensetzer.</b>                  Eppelein, Hr. Paul, Pfarrer Mosbach  <b>Villa Franziska.</b>                  Armstorff, Frau Nürnberg  <b>Elisabete Fuchs Wtw.</b>                  Fräsch, Hr. Fr., Gemeindepfleger Korntal  <b>Geschw. Fuchs.</b>                  Aldinger, Fr. Sofie Stuttgart  <b>Conditorei u. Cafe Funk.</b>                  Bohnacker, Hr. Gustav, Kfm. Ulm  <b>Heinrich Greiner.</b>                  Kahn, Fr. Rosa Mannheim  <b>Chr. Günther, Hauptstr.</b>                  Klingmann, Fr. Anna Iserlohn                  Kahle, Hr. Fritz Ladenburg  <b>Villa Haisch.</b>                  Neumann, Hr. Elias, Kfm. mit Fr. Gem. Rheinheim (Hessen)  <b>Heinrich Haller</b>                  Haller, Fr. Natalie u. Irma Schaffhausen  <b>Villa Haussmann.</b>                  Bassenge, Fr. Meta m. 2 Kindern Bruchsal                  Girmes, Hr. Aug., Sammetfabrikant mit Fr. Gem. Krefeld  <b>Badmeister Held.</b>                  Ranck, Hr. Jak., Hauptlehrer Zweibrücken  <b>Villa Helene.</b>                  Höhne, Hr. Emil, Ksl. Hofrat mit Frau Gem. Berlin  <b>Karl Hensler, Hauptstr.</b>                  Wipprecht, Fr. M. m. Fr. Schwester Mannheim  <b>Villa Hohenstaufen.</b>                  Nölting, Hr. F., Rittergutsbes. Mecklenburg                  Oberförster <b>Hopfengärtner.</b>                  Hartmann, Fr. M., Privatiere Frankfurt a. M.  <b>Geschwister Horkheimer.</b>                  Koch, Fr. L., Notarsgattin Heilbronn  <b>Friedrich Kammerer.</b>                  v. Conrady, Frau Generalin mit Fil. Tochter München  <b>Villa Karisbad.</b>                  Bähler, Hr. Carl, Privatier mit Fr. Gemahlin Freudenstadt  <b>Villa Ladner.</b>                  Skubich, Fr. Dr. Charlottenburg                  Meyer, Hr. Oskar, Ingenieur Köln-Ehrenfeld                  v. Wachendorf, Freiherr Hans, Staatsrat, Excellenz Stuttgart                  Wagenwärter <b>Lakner.</b>                  Schlegel, Fr. Chr. Wte. Esslingen  <b>Villa Linder.</b>                  Hess, Frau Pfarrer Darmstadt                  Hess, Frau Ottilie Darmstadt                  Hess, Fr. Auguste Darmstadt                  Decker, Frau E. B., Privatiere Darmstadt  <b>Wilhelm Lutz, Hauptstr. 117.</b>                  Gneiting, Hr. D., Beamter mit Fr. Gemahlin Frankfurt a. M.</p>	<p><b>Jakob Messerle.</b>                  Müller, Hr. Fritz Metzingen  <b>Villa Mon Repos.</b>                  Kruse, Hr. Ludwig, ger. Bücherrevisor mit Fr. Gem. Berlin                  Hahn, Hr. Otto, Kaufmann mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.  <b>Fr. Nothaker Villa Sofie.</b>                  Lopez, Fr. General-Konsul Hamburg  <b>Villa Pauline.</b>                  Elkemann, Hr. Johann, Lehrer Bonn  <b>Friedrich Pfau Wte., Olgastr.</b>                  Mayer, Hr. Friedrich, Kfm. mit Fr. Gem. Alldorf  <b>Gottlob Pfeiffer, Portier.</b>                  Heidenheimer, Hr. Hugo, Kfm. Stuttgart  <b>Karl Pfeiffer.</b>                  Jäger, Hr. Theodor, Stadtpfarrer Heubach  <b>Johann Rapp.</b>                  Kneer, Herr Oberamtspfleger Blaubeuren  <b>Christian Rath.</b>                  Gutfreund, Frau L. mit Kind Stuttgart  <b>Fritz Rometsch, Baddiener.</b>                  Kreisen, Frau Wte. mit Enkel Heilbronn                  Knaus, Frau Eduard Zeuthern  <b>Fritz Rometsch, Holz.</b>                  Elsässer, Frau K. Mühlingen                  Baddiener <b>Schill</b>                  Koehler, Hr. Albert, Dr. phil. mit Fr. Gem. Königsberg  <b>Villa Schill.</b>                  Cornelius, Fr. W. Neundorf                  Winter, Hr. Edwin, cand. chem. Reval  <b>Georg Schnauer, Schaffner.</b>                  Werner, Hr. Johs. Maurermstr. mit Fr. Gem. Langen b. Frankfurt a. M.  <b>Max Schweizer Wte.</b>                  Kapp, Hr. Eugen, Kfm. mit Fr. Gem. und 2 Söhnen Stuttgart  <b>Villa Sommerberg.</b>                  Rose, Fr. Paula Heidelberg  <b>K. Straub, Badportier.</b>                  Straub, Hr. St., Kanzleiaufwärter Rotfweil  <b>Karl Toussaint</b>                  Friedberger, Fr. Privatiere mit Tochter Laupheim  <b>Fr. Treiber, Kaufmann.</b>                  Sarrazin, Hr. Josef, Professor Düsseldorf  <b>Gottlieb Volz.</b>                  v. Szerdahelyi, Fr. Ilka Düsseldorf  <b>Ludwig Weber Küfer.</b>                  Metzger, Fr. Sofie Wte. Sulzdorf  <b>Villa Wilhelma.</b>                  Schulz, Fr. Elisabeth Berlin                  Flato, Hr. F., Dr. phil., Geh. Regierungsrat Berlin  <b>Albert Wolff, Maler.</b>                  Schlessinger, Hr. Gottschalk Hechingen  <b>Krankenheim.</b>                  Jung, Gustav Pfedelbach                  Beck, Karl Stuttgart                  Leibfahrt, Adolf Stuttgart                  Rau, Wilhelm Kalmbach                  Ruck, Johann Stuttgart                  Deess, Gottlieb Gebenweiler                  Martin, Christian J. Tuttlingen                  Hutz, Wendelin Heilbronn                  Ladenburger, Richard Stuttgart</p>
--	--	---

Zahl der Fremden . . . . . 12 948

## Ihre Kur unterstützen

Sie, wenn Sie Rathreiners Malzkaffee zum täglichen Getränk wählen. Rathreiners Malzkaffee ist nach dem Urteile bedeutender Aerzte sehr zuträglich, er schmeckt wie Bohnenkaffee, ist aber völlig rein von schädlichen Bestandteilen. Rathreiners Malzkaffee liefert ohne jeden weiteren Zusatz das beste Kaffeetränk. — Seit 18 Jahren glänzend bewährt — täglich von Millionen Menschen getrunken. Nur echt in geschlossenem Paket mit der Firma Rathreiners Malzkaffee-Fabriken, niemals lose ausgewogen!

### Junge Dachshunde

vorzüglicher Abstammung sind zu verkaufen.  
 Gefl. Anfragen an die Expedition des Badblattes.

### Stelle gesucht

Geb. Fräulein, Waise, sucht pass. Stelle zu Kindern oder als Reisebegleiterin  
 Off. erbeten unter „Saison 1908“ postl. Wildbad.

### Verloren

ein Ohrknopf (Saphier mit Brillanteu.)  
 Abzugeben gegen Belohnung  
**Hotel Klumpp, Bureau.**



